



Agroforst
gedacht,
Hochstämme
kombiniert –
geeignete
Kernobstsorten
für silvoarable
Agroforstsysteme

terraabc

Merkblatt

Sortenwahl von Kernobst auf
Hochstämmen im Ackerbau



04 Grundlagen und Praxis
Einleitung

06 Apfel
Kernobstsorte eins

12 Birne
Kernobstsorte zwei

16 Wildapfel/Holzapfel
Kernobstsorte drei

16 Wildbirne
Kernobstsorte vier

17 Eberesche/Vogelbeere
Kernobstsorte fünf

18 Quitte
Kernobstsorte sechs

20 Mispel
Kernobstsorte sieben

22 Elsbeere
Kernobstsorte acht

22 Speierling
Kernobstsorte neun

Die Integration von Hochstamm-Kernobst in silvoarable Agroforstsysteme stellt hohe Anforderungen an Planung und Bewirtschaftung. Das Merkblatt gibt eine Einführung in zentrale Aspekte von Sortenwahl, Kronenaufbau und Nutzungskonflikten.

Silvoarable Agroforstsysteme bezeichnen die Kombination von Gehölzen mit Acker- oder Gemüsebau. Diese Form der Landnutzung eröffnet zahlreiche Kombinationsmöglichkeiten zwischen Unterkulturen und Gehölzarten – und bringt entsprechend viele Herausforderungen mit sich.

Besonders komplex ist die Integration veredelter Kernobstsorten wie Apfel oder Birne zur Fruchtnutzung in ackerbauliche Systeme. Die Auswahl geeigneter Sorten sollte sich an der Fruchtfolge der Unterkulturen und an der Zugänglichkeit zur Obsternte orientieren. In der Regel sind mittelfrühe bis mittelspäte Sorten von Vorteil. Eine hohe Sortenvielfalt kann zwar das Erntefenster verlängern, kann jedoch auch zu Zielkonflikten mit der Be-

wirtschaftung der Unterkultur führen. Gleichzeitig kann Sortenvielfalt ein bewusstes Ziel sein – etwa zur Diversifizierung im Direktvermarktungsangebot. Bei der Sortenwahl sind zudem die sortenbedingten Möglichkeiten im Kronenaufbau, wie ein steiler Verzweigungswinkel wichtig, damit die Leitäste nicht zu weit in die Fläche ragen. In diesem Zusammenhang empfiehlt sich eine Stammhöhe von mindestens 2 Metern. Der übliche Kronenansatz bei Hochstamm-Obstbäumen aus der Baumschule liegt bei 1,8 Metern – für die Kombination mit Ackerbau ist dies oft zu niedrig, es sei denn, der Baumstreifen wird entsprechend breit angelegt.

Die Erziehung von Hochstämmen mit höherem Kronenansatz erfordert fundiertes Fachwissen. Dabei können Kronenformen wie die Oeschberg-Krone oder die Hochstamm-Spindel zur Anwendung kommen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist der Pflanzenschutz: Sowohl in der Unterkultur als auch bei den Bäumen können Nutzungskonflikte entstehen. So dürfen bspw. Pflanzenschutzmittel, die nur für Äpfel zugelassen sind, nicht auf andere Kulturen wie Weizen gelangen. Hier gilt das Verursacherprinzip und Herstellerhinweise. Wartefristen

müssen zwingend beachtet werden. Im biologischen Anbau ist die Kombination von Kernobst zur Fruchtnutzung mit Ackerbau aufgrund der eingeschränkten Pflanzenschutzmittelnutzung meist einfacher umzusetzen. In konventionellen Systemen sind dagegen Agroforstlösungen mit Gehölzen, deren Produkte nicht direkt für den menschlichen Verzehr bestimmt sind – etwa Schalenfrüchte wie Walnüsse – oft besser geeignet.

Dieses Merkblatt stellt robuste und wüchsige Kernobstsorten vor, die sich für den Anbau auf Hochstämmen eignen und mittelfrüh reifen. Es wird zwischen diploiden und triploiden Sorten unterschieden. Diploide Sorten wachsen meist weniger kräftig, sind jedoch gute Befruchtersorten. Triploide Sorten zeigen meist einen stärkeren Wuchs, sind aber keine guten Pollenspender.

Die folgende Legende erklärt die verwendeten Abkürzungen und Bewertungskategorien:

Robustheit
■■■ = robust
■■ = mittel
■ = gering
□ = anfällig
k.A. = keine Angabe

Blüh- und Erntezeit
○ = früh
◐ = mittel
● = spät

Apfel

Kernobstsorte eins

Name	Blüh-zeit	Ernte-zeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Schneiderapfel	☉ triploid	☉ — ●	Starkwüchsig, aufwärtsstrebende Triebe. Der Schneiderapfel wird auch oft als Stammbildner verwendet. Es ist also davon auszugehen, dass er einen schönen geraden Stamm bildet.	Most/Saft, Tafel	■■■ Mehltau ■■■ Schorf ■■■ Feuerbrand ■■■ Marssonina	Durch die späte Ernte eher ungünstig für Kombination mit Getreidekulturen. Wuchs jedoch sehr gut geeignet für Agroforstsysteme. Sehr Alternanz anfällig.
Bohnapfel	● triploid	●	Anfänglich steil aufwärts, geeignet für die Pflanzung an Strassen	Most/Saft, Dörren	■■ Mehltau ■ Schorf ■■■ Feuerbrand ■■■ Marssonina In kalten, feuchten Lagen krebssig,	Guter Ertrag, druckfest, Frucht windfest, reich tragend, gut lagerbar, kaum anfällig für Stippe und Fäulnis, maschinell sortierbar, gut transportfähig
Admiral	☉ triploid	☉	Nach oben strebende Äste	Tafel, Most/Saft	■■■ Mehltau ☹ ■■■ Schorf ■■■ Feuerbrand Im Jugendstadium anfällig für Lenticellenflecken und Stippe.	Sehr gutes Aroma, regelmässigen Ertrag.
Rubiola	☉	☉	Breitwüchsig, Fruchtholz lang, neigt zum Verkahlen, trägt häufig am jungen Holz der Triebenden, beim Schnitt unbedingt beachten	Tafel, Most/Saft	■■■ Schorf Allgemein robuste Sorte	Relativ frosthart Braucht einen minimalen Pflanzenschutz zur Erhaltung der Vf-Resistenz
Rewena	●	☉	Gerüstäste schrägaufrecht, Fruchtäste dünn, überhängend, gut verzweigt, sehr gutes, dunkles Laub	Most/Saft	■■■ Mehltau ■■■ Schorf ■■■ Feuerbrand Schwach anfällig für Grüne Apfelblattlaus	Frosthart. Mit Stammbildner Schneiderapfel (Gerüstveredlung) wird eine grössere und stabilere Krone erreicht

Apfelbäume eignen sich gut für Agroforstsysteme. Mittelfrühe bis späte Sorten verlängern das Erntefenster, robuste Kronen erleichtern Pflege und Ernte. Sortenwahl unterstützt Unterkulturen und Direktvermarktung.



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Grauer Hordapfel	●	●	Anfangs starkwüchsig, aufrechte, hohe Bäume	Most/Saft	■■■ Mehltau ■■■ Schorf ■■■ Feuerbrand ■■■ Marssonina □□□ Monilia	Erntezeit relativ kompatibel mit silvoarablen Agroforstsystemen
Reka	○	●	Bis ins 10. Standjahr sehr steiler Wuchs, starkwüchsig	Tafel, Most/Saft	■■■ Mehltau ■■■ Feuerbrand ■■ Marssonina	Laut einer deutschen Untersuchung sehr gut für Feldobstbau geeignet (Gesundheit, Vitalität, Wuchsstärke)
Wehntaler Hagapfel	●	●	Starkwüchsig und bildet eine kugelige, dichte Krone	Mittlere Tafelqualität, Mostapfel	■■■ Mehltau ■■■ Schorf ■■ Feuerbrand ■■■ Marssonina	Äpfel gut lagerbar
Heimenhofer	●	●	Mittelstark wachsend, mittelgrosse, lockere Bäume	Tafel, Kochen-, Most/Saft. Spezialmostsorte	■■■ Mehltau ■■■ Schorf ■■■ Feuerbrand ■■■ Marssonina	Schwache Alternanz, Äpfel gut lagerbar
Brienzer	●	●	Mittel-starkwüchsig, eher aufwärtsstrebende Triebe	Tafel	■■ Mehltau ■■■ Schorf k. A. Feuerbrand k. A. Marssonina	Durch den Wuchs und die mittlere Erntezeit passt die Sorte gut ins Agroforstsystem. Jedoch ist die Sorte nicht sehr robust im Bezug auf Mehltau und Feuerbrand (wobei dort die Untersuchungen nicht aussagekräftig waren)
Alkmene	○	●	Mittel-starker, aufrechter Wuchs	Most/Saft, Tafel	■■■ Mehltau ■■ Schorf ■■ Feuerbrand Bei starktriebigen Bäumen Stippe	Für trockene Standorte geeignet. Nicht für feuchte Standorte, da anfällig für Krebs. Frucht: windfest, nicht druckempfindlich. Blüte: sehr frostempfindlich.
Pomme d'Alle	●	●	Mittel-stark, eher aufwärtsstrebende Triebe	Most/Saft, Tafel	■■■ Mehltau ■■■ Schorf ■■■ Feuerbrand	





Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Mutterapfel	●	● (E9)	Mittelwüchsig, sehr aufrechter Wuchs	Most/Saft, Tafel	■ Mehltau ■■■ Schorf k.A. Feuerbrand k.A. Marssonina	Unregelmässige Erträge, braucht volle Sonne für bestes Aroma, für feuchtes Klima geeignet Blüte: wenig empfindlich
Jakob Fischer	● triploid	○	Aufrecht und breit (Zuwachs ca. 30-50cm/Jahr)	Most/Saft, Tafel	■■ Mehltau ■■ Schorf auf sehr schweren Böden Krebs	Neigung zu Fruchtfall, geringe Ansprüche, auch für höhere Lagen, sehr grosse Früchte mit kurzem Stiel, nicht druckfest
Sternapi	● — ● ●	●	Starker Wuchs, Seitenäste neigen eher gegen unten	Deko, Most/Saft, Cider	■ Mehltau ■■ Schorf ■ Feuerbrand	Soll anscheinend aus der Römerzeit stammen, auf schweren und kargen Böden kleinfrüchtig Macht nur bei längeren Stämmen in silvoarablen Systemen Sinn.
Gravensteiner	● triploid	○	Starker Wuchs Ausgebreitet	Tafel, Backen, Cidre	■■ Mehltau ■ Schorf k.A. Feuerbrand □□□ Marssonina	Frostempfindlich, starke Alternanz
Charlamowsky	○	○	Äste zuerst steil aufrecht, durch Ertrag breiter werdend, nur als junger Baum stark wachsend	Tafel, Kochen	■ Mehltau ■■ Schorf (auf schweren, feuchten Böden anfällig) Blutlausfrei	Auf Hochstamm viele kleine Früchte, braucht regelmässigen Schnitt Blüte: wenig empfindlich auf Frost
Danziger Kant	●	●	Krone zuerst hochgewölbt, später breit	Tafel, Wirtschaftsapfel	■■ Mehltau ■■■ Schorf Blutlausfrei, wenig krebsanfällig	Für Hochstamm gut geeignet, Früchte neigen dazu, von innen heraus zu faulen Gut für raue Höhenlagen Holz forsthart



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Sauergrauvech	○	●	Hohe, lockere Krone mit hängenden Fruchtästen	Most/Saft, Tafel für den Eigenbedarf	■ ■ Mehltau ■ ■ ■ Schorf (in nassen Jahren etwas Befall) ■ ■ Marssonina	Alterniert, bis auf 1000 m anbaubar
Nägeli/ Palmapfel	●	●	Wird mittelgross, hochgewölbte, schlankastige Krone, im Alter die äusseren Äste etwas hängend	Most/Saft	■ Schorf	Apfel lang haltbar
Weisser Rosenapfel/ Baschiapfel	●	○ — ●	sehr grosse, hoch gewölbte, stark geastete, breite Krone, auch im Alter wüchsig	Tafel Kuchen	■ Mehltau ■ Schorf	Vorerntefruchtfall, braucht gute Düngung
Eierlederapfel	●	● — ●	mittelwüchsig	Most/Saft, Tafel	■ ■ ■ Mehltau ■ ■ ■ Schorf ■ ■ ■ Feuerbrand	Gute Erntezeit für silvoarable Agroforstsysteme. Robuste Sorte, gutes Aroma.
Apfel von Lunow	●	● — ●	Mittelstark, aufrecht – steil aufrecht	Most/Saft, Kochen, Dörren	■ ■ Mehltau ■ ■ Schorf ■ ■ ■ Krebs ■ ■ ■ Monilia	Bis in Höhenlagen, aber nicht auf trockenen Standorten, windfest Blüte: kurz, wenig empfindlich
Discovery	○	●	Aufrechter Wuchs	Tafel	■ ■ Mehltau ■ ■ ■ Schorf	Bei Trockenheit Fruchtrisse, windfest Blüte: gute Frosttoleranz Bis in geschützte mittlere Höhenlage anbaubar
Wealthy	○	● — ●	Schwach bis mittelstark wachsend, aufrechter Wuchs	Tafel	Allgemein robust	Sehr aromatisch Guter Pollenbildner Auch für Höhenlagen
Red Devil	●	○ — ●	aufrecht	Tafel, Spezialitäten (pinker Most)	Gute Krankheitsresistenz	Hohe Erträge, rotfleischiger Apfel



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Charles Ross	● triploid	●	Mittelstark wachsend, aufrechter Wuchs	Tafel, Backen, Most/Saft	■ ■ Mehltau ■ ■ ■ Schorf □ □ □ Wanzen ■ ■ ■ Marssonina	Für kaltes und nasses Klima geeignet
Lord Derby	○ — ●	○ — ●	Mittelstark wachsend, aufrechter Wuchs	Kochen	■ ■ ■ Schorf	Für nasse Böden geeignet, Baum teils selbstbefruchtend
Glockenapfel	○	●	Anfangs aufrecht, später hängende Fruchtäste	Tafel, lange lagerbar	■ ■ ■ Mehltau ■ ■ Schorf ■ ■ ■ Feuerbrand	Eigensinniger Wuchs, Drehwuchs
Rote Sternrenette	●	●	Steiler Wuchs	Tafel, Most/Saft, Deko	■ ■ Mehltau ■ ■ Schorf	Früchte nicht windfest, angeschlagene Früchte aber nicht fäulnis-anfällig
Usterapfel	●	○ — ●	eher steiler Wuchs	Süssapfel		Blüte: empfindlich
Relinda	○	●	mittelstark bis stark, dichte Verzweigung, Seitenäste nach unten hängend, Gerüstäste schräg-aufwärts, bildet eine dichte Krone.	Tafel, Streuobst, Most/Saft	■ ■ ■ Mehltau ■ ■ ■ Schorf ■ ■ ■ Feuerbrand ■ ■ ■ Monilia ■ ■ ■ Krebs	Mässig empfindlich für Blütenfrost, Holz frosthart Lagerapfel
Tobiässler	●	●	Mittelstark, Seitenäste senkrecht bis steil.	Tafel, Cider (süss), Spezialmostapfel	■ ■ Mehltau ■ Schorf □ □ □ Feuerbrand ■ ■ ■ Marssonina	Der Hochstamm wächst in der Jugend kräftig, ist schlank und bildet eine pyramidale, langastige Krone, kann bis auf 800 m.ü.M. angebaut werden.
Martens Sämling (Juwel aus Kirchwerder)		●	Starkwüchsig, Leitäste winkeln schräg und der Baum lässt sich in der Jugend gut als Pyramiden- bzw. Oeschbergkrone erziehen. Grosse, breitkugelige, gut verzweigte sparrige Krone	Tafel	■ ■ ■ Mehltau ■ ■ ■ Schorf ■ ■ ■ Obstbaumkrebs	Auch rauere und höhere Lagen sind möglich. Extreme Frosttemperaturen (unter – 25° C) können bei jungen Bäumen zu Holzfrostschäden führen.

Birne

Kernobstsorte zwei

Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Palmischbirne	○	○ — ●	Starkwüchsig, robuste, an Eichen erinnernde Bäume	Most/Saft, Dörren, Brennen	■■■ Feuerbrand	Auch für trockene Lagen
Wilde Eierbirne	●	● — ●	Mittelstark wachsend, runde Krone mit steil ansteigenden Ästen	Most/Saft, Dörren, Brennen	■■■ Feuerbrand	Stellt wenig Ansprüche an Boden und Klima
Wasserbirne	● triploid	●	Kräftiger, aufrechter Wuchs, auch für die Wertholzproduktion geeignet	Most/Saft, Brennen, Dörren	■■■ Feuerbrand Birnenverfall	Der Baum gedeiht in allen Lagen und Bodenarten, vor allem in höheren Lagen, wo die Früchte gehaltreicher werden. Diese Sorte beginnt sehr spät zu tragen, ist dann aber ein regelmässiger und reicher Träger
Nagowitz	○	○	Der Baum wächst in der Jugend kräftig, später gemässigt. Bildet am Standort hochstrebende Kronen, deren Äste in den äusseren Teilen später herabhängen	Einkochen	Sorte ist sehr widerstandsfähig und gesund ■■ Schorf (in eingeschlossenen und luftfeuchten Lagen anfällig)	Ertrag ist mittelspät einsetzend, sehr reich und regelmässig. Früchte hängen windfest
Gellerts Butterbirne	○	●	Als eine der am stärksten wachsenden Birnensorten wird der Birnbaum in der Baumschule gerne zur Zwischenveredlung verwendet. Seine Krone wächst steil aufrecht. Ist aufgrund der Wasserschossbildung am Stamm eher nicht für Wertholz geeignet.	Tafel	■■ Schorf	Blühzeitpunkt früh und lang, guter Befruchter, nicht empfindlich

Birnbäume bringen wertvolle Vielfalt ins Agroforstsystem. Sie sind etwas anspruchsvoller, bieten aber mit mittelfrühen bis späten Sorten eine gute Ergänzung. Ein stabiler Kronenaufbau unterstützt Ernte und Pflanzenschutz. Sortenvielfalt verlängert die Erntezeit.



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Guntershauser Birne	○	●	Schnellwachsend, wird ziemlich gross, pyramidale Form	Most/Saft, Brennen	■■■ Schorf	Die sehr stark wachsende Sorte gibt mächtige, sehr schöne Bäume für den landschaftsprägenden Anbau. Frucht schnell teigig.
André Desportes	●	○ Mitte bis Ende Juli	Baum zuerst kräftig aufrecht wachsend, später mehr rundlich werdend.	Tafel	■■ Schorf (wenn Standort nass, dann mehr anfälliger)	Ansprüche an Boden und Klima bei ausreichender Ernährung gering. Die Fruchtbarkeit ist früh einsetzend.
Roosevelt	○	●	starkwachsend, sehr aufrecht	Tafel		Kommt früh in den Ertrag, Früchte nicht ganz windfest
Petersbirne	●	○	starker Wuchs	Tafel, Kochen, Brennen, hartreif als Most/Saft	gesund	Guter Pollenspender
Gute Graue	● triploid	●	starker Wuchs, kommt spät in Ertrag, dann aber Massenträger mit Alternanzgefahr breitpyramidale Kronen mit abstehenden Ästen, trotzdem als Strassenbaum empfohlen	Tafel, Kochen, Dörren, hartreif für Most/Saft	■■ Schorf ■■ Feuerbrand □□□ Birnengitterrost	geeignet für raue Gegenden und Höhenlagen Blüte: nicht anfällig für Frost, schlechter Befruchter
Frühe von Trévoux	●	○	mittel, eher etwas breit	Tafel, Dörren, eventuell Most/Saft	Sehr robust	Blüte: scheinbar nicht empfindlich, da auch in nassen und kalten Jahren Ertrag
Amanlis Butterbirne	?	●	wächst stark, geringe Ansprüche an Boden und Klima	Tafel	■ Schorf	bildet eher hängende Triebe, können aber auf aufrechtere abgeleitet werden



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Neue Poiteau	○	●	sehr stark, aufrecht, als Strassenbaum empfohlen	Tafel	■■■ Schorf	braucht wenig Schnittpflege, nicht anspruchsvoll an Boden und Standort, windfest
Knausbirne	?	● — ●	stark wachsend	vielseitig verwendbar	robust, jung etwas anfällig für Holzfrost	
Weilersche Mostbirne	○	●	aufrecht, aber nicht sehr stark/ eher langsam wachsend	Most/Saft	Allgemein robust	keine Ansprüche an den Boden, frosthart
Kieffers Sämling	○	●	Der Baum wächst in der Jugend kräftig und bildet hochpyramidale Kronen, die mit der Zeit in eine breiter ausladende Krone übergehen. -> kann durch Entfernen der hängenden Äste verjüngt werden	Tafel, Most/Saft, Dörren, Brennen	■■■ Feuerbrand	Quittenaroma, auch für Frostlagen
Bayrische Weinbirne	●	●	Starkwachsend, entwickelt eine rundliche Krone	Most/Saft, Dörren	■■■ Feuerbrand	Nur für klimatisch gute Lagen
Sülibirne	○	●	In jungen Jahren langsamer Wuchs, später grosse imposante Krone. Hochgebaute Krone, mit aussen etwas hängenden Ästen	Most/Saft, Brennen	Allgemein robust	Bäume können sehr alt werden, entwickelt äusserst imposante, landschaftsprägende Bäume
Knollbirne	●	●	Kräftig, schlanke Krone, wird ziemlich gross, mit hochgehender Krone	Most/Saft, Dörren	■■ Schorf □□□ Feuerbrand	Diese Sorte ist sehr fruchtbar. Die Knollbirne gibt viel, sehr guten und haltbaren Most



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Metzer Bratbirne nach Kessler	●	●	Starkwachsend, entwickelt eine hochpyramidale Krone	Most/Saft, Brennen	■■■ Feuerbrand	Schlechter Pollenspen- der, sehr attraktiver Landschafts-baum, geringe Anforderun- gen an Boden und Standort
Deutsche National- bergamotte	○	●	bleibt kleinkronig, keine Ansprüche an Boden und Klima, bis auf 1000 m	Tafel, Saft, gute Kom- pottbirne	□□□ Schorf (auch an der Rinde)	Holz nicht frostfest, warme Lagen bevor- zugt



Wildapfel/Holzapfel

Kernobstsorte drei



Wildäpfel sind widerstandsfähige Gehölze mit hohem ökologischen Wert. Sie fördern die Biodiversität und eignen sich gut als Be-fruchtersorten. Ihre Früchte sind eher klein, aber für Wildfruchtverwertung und naturnahe Systeme wertvoll.

Name	Blüh-zeit	Ernte-zeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Wildapfel / Holzapfel	○	●	Kleinbaum bis max. ca. 10 m; oft strauchartig, mit Dornen	Landschafts-gehölz, Biodiversi-tätsfördernd, Mostherstel-lung	Sehr robust anspruchslos, trockenresistent	Der Holzapfel ist ein Flachwurzler, Macht Stockaus-schläge

Wildbirne

Kernobstsorte vier



Wildbirnen sind robuste, heimische Wildobstarten mit geringem Pflegeaufwand. Sie tragen zu einer naturnahen Gestaltung bei und bieten Lebensraum für Insekten und Vögel. Ihre Früchte sind meist klein und eignen sich für Spezialvermarktung und Verarbeitung.

Name	Blüh-zeit	Ernte-zeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Bemerkung
Wildbirne	○	●	Kleinbaum bis ca. 15 m; oft hoch und schlank, mit Dornen	Landschafts-gehölz, Biodiversi-tätsfördernd, Wertholz (sehr hart und wertvoll)	Sehr robust, trockenresistent, hitzetolerant	Wildbirnen-Holz ist sehr begehrt. Saure, vernässte Böden und Frostlagen vermeiden, Tiefwurzler

Eberesche/Vogelbeere

Kernobstsorte fünf



Die Eberesche ist ein robustes Wildobstgehölz, das sich durch hohe Toleranz gegenüber Umweltbedingungen auszeichnet. Ihre Früchte sind beliebt bei Vögeln und können auch für Marmeladen oder Schnäpse genutzt werden. Sie fördern Biodiversität und Bodenstabilität.

Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Verwendung	Robustheit	Bemerkung
Fastigiata	●	Die Früchte reifen im Spätsommer bis Frühherbst und sind ab Frost geniessbar	Schmal und aufrecht mit einer Höhe von zu 7 m und einer Breite von ca. 2 m schneller Wuchs	Gekochte/verarbeitete Früchte, Saft, Konfitüre, Likör	Sehr tolerant und anspruchslos, anfällig auf Feuerbrand ■ Feuerbrand	Wurzelbrut – Stockausschlag
Sheerwater Seedling	●	●	Schmal und aufrecht mit kompakter Krone	Gekocht geniessbar – Marmelade, Chutneys, Kompotte	Widerstandsfähig gegenüber typischen Krankheiten ■ Feuerbrand	Attraktive Herbstfärbung

Quitte

Kernobstsorte sechs

Name	Blüh-zeit	Ernte-zeit	Wuchs	Frucht	Robustheit	Befruch-tungssorte	Bemerkung
Konstantino-peler Apfelquitte	●	● Okt.- Nov.	Mittelstark wachsend, aufrechter und breit (4–5 m gross)	Süsssauerlich schmeckende Früchte	Nicht ganz so anfällig wie andere Sorten gegen Feuer- brand	Bereczki	Schöne Herbstfärbung (gelb)
Bereczki (ungarische Sorte)	●	●	Stark wach- send, aufrechte und sperrige Baumkro- ne, die nur schwach ver- zweigt ist	Süss– für Marmelade, Kompott, Gelee, Saft, Likör	Insgesamt robuster Baum	Selbstbe- fruchtend	Schöne Herbstfärbung (gelb) Grosse Früch- te
Leskovac	●	●	Aufrecht und rundlich wach- sender Baum (4–6 m gross)	Süsssauerliches Aroma, grosse Früchte	Robust	Bereczki	Schöne Herbstfärbung
Bourgeault	●	● Okt.- Nov.	Langsamer, aufrechter und breiter Wuchs (4–5 m)	Zum Einma- chen, Saft, Gelee Grosse Früch- te, sehr aroma- tisch		Selbstbe- fruchtend	
Cydora Robusta	●	●	Mittelstark wachsend, auf- recht und breit wachsend	Zum Einma- chen, Saft, Gelee Grosse Früch- te, sehr aroma- tisch	■ ■ Mehltau ■ ■ Feuerbrand		pfllegeleicht, hitzetolerant. Pflückreif ab Ende Septem- ber – volle Genussreife Anfang-Mitte Oktober
Vranja (serbische Quitte)	●	●	Mittelstark wachsend, auf- recht, breit, bu- schig und dicht wachsend.	Zum Einma- chen, Saft, Gelee Süsssauerli- che, fruchtige Früchte			

Quitten sind widerstandsfähige Bäume mit wenig Pflegebedarf und hoher Standfestigkeit. Sie bevorzugen sonnige Standorte und bringen durch ihre aromatischen Früchte wertvolle Vielfalt für die Direktvermarktung und Verarbeitung.



Mispel

Kernobstsorte sieben

Name	Blüh-zeit	Ernte-zeit	Wuchs	Verwendung	Robustheit	Bemerkung
Maxilie	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Grossfruchtig, selbstfruchtbar, süss nach Frosteinwirkung
Apyrena	●	● Nov.	Strauch, bis 3 m hoch, stark bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Selbstfruchtbar, wenig krankheitsanfällig	Kernlos, aromareich, geringe Fruchtgrösse
Bredase Reus	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Grosse Früchte, gute Erträge, dekorativ
Delice de Vannes	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Französische Sorte, regelmässig und reichtragend, runde Früchte mit ausgezeichnetem Geschmack
Elba	●	●	Strauch, bis 3 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Weniger bekannt, jedoch gute Fruchtqualität und Ertrag
Flandern	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Regionale Sorte, robust, gute Anpassung an verschiedene Böden
Giant	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Sehr grosse Früchte, hoher Zucker-gehalt, süss nach Frosteinwirkung

Mispeln sind widerstandsfähige Wildobstarten, die besonders gut in naturnahen Agroforstsystemen gedeihen. Ihre Früchte reifen spät und sind gut für Verarbeitungsprodukte geeignet. Sie fördern die Vielfalt und bieten Lebensraum für viele Insektenarten.



Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Verwendung	Robustheit	Bemerkung
Kurpfälzer	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Zufallssämling aus Heidelberg, besonders süsse Früchte, weniger Gerbstoffe
Large Dutch B1070	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Sehr grosse Früchte, hohe Erträge, robust
Metzer	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Regionale Sorte, gute Anpassung an verschiedene Böden
Nottingham	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Weitverbreitete Sorte, sehr fruchtbar, etwas kleinere Früchte, starkwüchsig
Pomoravka	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Regionale Sorte, gute Anpassung an verschiedene Böden
Royal	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Frischverzehr, Marmelade	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Früchte länglich-rund, guter Geschmack, mittelstarker Wuchs
Westerveld	●	●	Strauch, bis 4 m hoch, aufrecht, wenig bedornt	Marmelade, Gelee	Winterhart, wenig krankheitsanfällig	Regionale Sorte, gute Anpassung an verschiedene Böden

Elsbeere

Kernobstsorte acht



Die Elsbeere ist eine seltene, heimische Obstsorte mit wertvollem Holz und essbaren Früchten. Sie bevorzugt schattige Lagen und ist anspruchsvoller im Anbau. Ihr Einsatz in Agroforstsystemen trägt zur Erhaltung genetischer Vielfalt bei.

Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Verwendung	Robustheit	Bemerkung
Sorbus torminalis (Wildform)	●	●	18–25 m hoch, langsames Wachstum. Flach bis mässig tiefes Wurzelsystem. Mittlerer Blattaustrieb, lichtdurchlässige Krone, Blätter langsam abbaubar	Früchte, Holz, Honig, Nutztierfutter, Schnaps-spezialität in Österreich	Trocken- und hitzetolerant.	Holz sehr wertvoll und gesucht. Eines der teuersten europäischen Hölzer. langsamer Wuchs. Pflanzabstand: 12 m

Speierling

Kernobstsorte neun



Der Speierling ist eine seltene Wildobstsorte mit robustem Wuchs und charakteristischen Früchten. Er wächst bevorzugt an wärmeren Standorten und ist wertvoll für die Biodiversität. Die Früchte eignen sich für Spezialprodukte und die Erhaltung traditioneller Sorten.

Pro SpecieRara und das Bundesamt für Landwirtschaft arbeiten an einem Sortenblatt für Speierlingen.

Name	Blühzeit	Erntezeit	Wuchs	Verwendung	Robustheit	Bemerkung
Sorbus domestica (Wildform)	● Mai, Jun., Jul.	● Sep.-Okt.	10–16 m hoch. Langsamer Wuchs. Sehr starke Apikaldominanz. Tiefes Wurzelsystem mit mehreren verzweigten Hauptwurzeln. Später Blattaustrieb, Blätter gross und gut abbaubar. Krone lichtdurchlässig, bildet wenig Schatten.	Früchte, Honig Holz	Krebsanfällig, nicht für sandige Böden oder Stau-nässe	Sehr anfällig für Mäusefrass. Geringhölig asten da nicht sehr hoch; einfach zu asten (dünne Äste). Holz sehr hart, Edellaubholz, wächst sehr langsam. ausgezeichnete mechanische Qualität. Pflanzabstand: 12 m

Impressum

Herausgeber:

SilvoCultura GmbH

Technoparkstrasse 2, CH-8406 Winterthur

TerrABC, Verein agrikultura

5408 Ennetbaden

AutorInnen:

Hanna Taverna

Laura Gisler

Mareike Jäger

Victor Anspach

Fotos:

- Titelbild: Apfel
(Quelle: Mareike Jäger, SilvoCultura)
- Silvoarables Agroforstsystem
(Quelle: Mareike Jäger, SilvoCultura)
- Silvoarables Agroforstsystem
(Quelle: Mareike Jäger, SilvoCultura)
- Birne (Quelle: Pixabay)
- Quitte (Quelle: Pixabay)

Datum: März 2026

Copyright: © silvocultura GmbH

Dieses Merkblatt ist urheberrechtlich geschützt. Eine Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung von SilvoCultura gestattet. Dieses Dokument darf für private oder betriebsinterne Zwecke verwendet werden. Eine kommerzielle Nutzung oder Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.

Quellen:

- Agroforst.ch
- Agroforstpraxis in der Schweiz
- Agroscope
- Arche-noah.at
- Bauer-baumschule
- bergischer-streuobstwiesenverein.de
- Biobaumversand.de
- Bogl-bw.de
- Degenbeck, 2019
- Floragard
- Floragard.de
- Friedrich et al., 2005
- Fructus
- Hauenstein
- Häberli Beeren
- Hochstammobst.ch Julius Kühn Institut
- Kellerhals & Eidgenössische Forschungsanstalt für Obst-, Wein- und Gartenbau, 2003
- Lubera
- Kornelkirsche.eu
- LWG Bayern
- Naturadb.de
- Obstsortendatenbank.de
- Obstsortensammlung.ch
- Pears of New York
- pepiniere-bio.ch
- Pfau-Schellenberg, 1863
- Plantura
- ProSpecie Rara
- Sanders, 2019
- Schweizerische Zeitschrift für Obst und Weibau 22/09
- Tatschli, 2021
- Thomas Wullschläger,
- Vloet Permafruit
- Wikipedia
- Waldwissen.net
- Zschokke, 2023

Starten Sie Ihr
Agroforstprojekt mit
SilvoCultura —
Wir begleiten Sie!

Unser Team freut sich,
Ihre Anfragen zu beantworten:

Fachberatung

Mareike Jäger
mareike.jaeger@silvocultura.ch

Dr. Victor Anspach
victor.anspach@silvocultura.ch

SilvoCultura GmbH
Technoparkstrasse 2
8406 Winterthur, Schweiz
info@silvocultura.ch
www.silvocultura.ch



terrABC.org in der Schweiz
Verein agrikultura
5408 Ennetbaden
info@terrABC.org
www.terrabc.org

